HNO 2018 · 66:720

<https://doi.org/10.1007/s00106-018-0556-8>

Online publiziert: 24. August 2018

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2018

CrossMark

H.-J. Welkoborsky¹ · S. Plontke²

¹ Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, region. Plast. Chirurgie, Klinikum Nordstadt der KRH, Hannover, Deutschland

² Universitätsklinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, Universitätsklinikum Halle (Saale), Halle (Saale), Deutschland

Orbita

Interdisziplinäres Gebiet mit einer zentralen Rolle der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Lieber Leserinnen und Leser,

von besonderem Interesse und Bedeutung für unser Fachgebiet sind neben den häufigen Symptomen und Krankheitsbildern auch die sog. Rand- oder Grenzgebiete der HNO(Hals-Nasen-Ohren)-Heilkunde. Zu diesen zählen manche auch die Erkrankungen der Orbita und Tränenwege und ihre Therapie. Unserer Ansicht nach handelt es sich dabei jedoch vor allem um ein interdisziplinäres Gebiet, bei dem die HNO-Heilkunde eine zentrale Rolle spielt. Allein schon die anatomischen Nachbarbeziehungen der Orbita, die zu über 60 % an die Nasennebenhöhlen grenzen, machen deutlich, dass dem HNO-Arzt eine zentrale Rolle bei der Diagnostik und Therapie zahlreicher Erkrankungen der Orbita zukommt.

» Bei dem interdisziplinären Gebiet Erkrankungen der Orbita nimmt die HNO-Heilkunde eine zentrale Rolle ein

Auch wenn manche Erkrankungen der Orbita selten sind, ist es wichtig, diese zu kennen und erkennen zu können, um die korrekte Diagnostik und Therapie einzuleiten. Andere Erkrankungen, wie z. B. die orbitalen entzündlichen Komplikationen insbesondere nach NNH(Nasennebenhöhlen)-Erkrankungen, zählen zu den eher häufigen Befunden, und ein absolut sicherer Umgang damit gehört zum Grundwerkzeug eines

jeden HNO-Arzt/einer jeden HNO-Ärztin.

Neben den regelmäßigen Kursen und Workshops zu Erkrankungen der Orbita und ihrer Therapie in Hannover und in Halle (Saale) wollen wir mit den beiden Leitthemenheften die Thematik erneut in den Fokus der Aufmerksamkeit rücken. Mit den Themen

- Traumatologie der Orbita,
- Tumoren der NNH mit Übergreifen auf die Orbita,
- Diagnostik und Therapie von Tränenwegserkrankungen,
- Operative Therapie von Lidtumoren (Teil 1) und
- Rekonstruktive Orbitachirurgie,
- Orbitale Komplikationen und
- Chirurgische Zugangswege zur Orbita (Teil 2)

wurde dabei ein Schwerpunkt auf die chirurgische Therapie gelegt. Um dem interdisziplinären Aspekt der Diagnostik und Therapie der Erkrankungen der Orbita und Tränenwege gerecht zu werden, haben wir neben den Autoren aus unserem Fachgebiet auch Autoren aus der Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie und der Augenheilkunde für Beiträge eingeladen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Prof. Dr. Dr. H.-J. Welkoborsky
Hannover

Prof. Dr. Stefan Plontke
Halle (Saale)

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Dr. H.-J. Welkoborsky
Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, region. Plast. Chirurgie, Klinikum Nordstadt der KRH Haltenhoffstr. 41, 30167 Hannover, Deutschland
welkohno.hanno@t-online.de

Prof. Dr. S. Plontke
Universitätsklinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, Universitätsklinikum Halle (Saale)
Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle (Saale), Deutschland
stefan.plontke@uk-halle.de

Interessenkonflikt. H.-J. Welkoborsky und S. Plontke geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.